

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 25 | Nummer 9
Freitag, 4. September 2015

| Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 21. September 2015

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 2. Oktober 2015

25. Jahrestag der Deutschen Einheit in Verbindung mit dem 20. Erntedankfest in Möblitz

Anlässlich des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit wird die Stadt Zörbig, um dieses für uns alle wichtigste gesellschaftspolitische Ereignis gebührend zu würdigen, eine Festveranstaltung am 02.10.2015, um 19:00 Uhr, dem Vortag des 20. des Erntedankfestes der Stadt Zörbig auf dem „Gut Möblitz“, durchführen.

In Festreden wird durch Frau Justizministerin Prof. Angela Kolb und regionale politische Vertreter die Entwicklung der letzten 25 Jahre in unserem Bundesland, der Region und in unserer Stadt Zörbig aufgezeigt werden. Ebenso ist die Würdigung ehrenamtlichen Wirkens vorgesehen. Die Veranstaltung wird durch musikalische Darbietungen durch den Gemischten Chor Spören und das Zörbiger Flöten Consort umrahmt.

Das 20. Erntedankfest der Stadt Zörbig am 3. Oktober wird zusätzlich wieder als „Tag der Ortschaften“ genutzt werden. Dabei werden unsere Zörbiger Ortschaften und Unternehmen ihre Leistungen und Entwicklung aufzeigen. Es werden Informationen und verschiedenste Produkte präsentiert und angeboten. Ein Dank ist schon jetzt an alle Mitwirkenden Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Vereine für ihre Mitwirkungsbereitschaft auszusprechen. Gern können sich noch weitere Akteure auch kurzfristig bzw. spontan melden und somit das Erntedankfest bereichern. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung (Stadtverwaltung: Tel.: 60101, E-Mail: info@stadt-zorbig.de).

Natürlich wird den zahlreichen Besuchern wieder ein buntes Programm geboten. Durch Ausstellungen von Firmen sowie von der Modelleisenbahnausstellung bis zum Trödelmarkt wird wohl für jeden etwas Interessantes zu finden sein. Für das leibliche Wohl werden Mitglieder verschiedener Vereine selbstverständlich umfangreich sorgen.

Ihr Bürgermeister im Namen der Ortsbürgermeister unserer 11 Ortschaften

Rolf Sonnenberger



■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Zörbig (ca. 9.500 Einwohner) sucht für den Baubetriebshof zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhofleiter/in.

Die Einstellung erfolgt in einer Vollzeitstelle befristet für zwei Jahre, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung.

Die Stadt Zörbig ist ein gut aufgestellter Wirtschafts- und Wohnstandort. In unserem 108 km² großem Stadtgebiet mit 18 Ortsteilen gibt es eine Fülle vielfältigster Aufgaben der Instandhaltung, Instandsetzung und Pflege unserer Anlagen und Infrastrukturen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Leitung des städtischen Bauhofs mit derzeit 18 Mitarbeitern
 - Analyse und Optimierung der Arbeitsabläufe
 - Beachtung und Einhaltung der satzungsmäßigen Vorgaben
 - Mitwirkung bei der Gestaltung/Entwicklung der Stadt Zörbig
 - Organisation, Durchführung und Überwachung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
 - Überwachung und Organisation der Pflege und Unterhaltsarbeiten insbesondere an städtischen Anlagen, Grünanlagen, Straßen, Gewässern, einschließlich der Abfall- und Abwasserentsorgung
 - Überwachung und Organisation der Verkehrssicherungspflichten, einschließlich Winterdienst und Havarieeinsätze
 - Anleitung und Betreuung Teilnehmer und Maßnahmen des 2. Arbeitsmarktes
 - Kontinuierliche Absprachen mit den Ortsbürgermeistern/Ortsbürgermeisterinnen
 - Bewirtschaftung von Einrichtungen der Stadt
 - Durchführung der Baumschau/Mitwirkung bei der Erstellung eines Baumkatasters
 - Vorbereitung und Absicherung von Veranstaltungen der Stadt Zörbig
- Die Übertragung weiterer Tätigkeiten bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Baufachberuf, im Garten- und Landschaftsbau oder als Gärtner, jeweils mit Meis-

ter- oder Technikerprüfung bzw. entsprechend nachweisbare mehrjährige Berufserfahrungen für die Aufgabengebiete

- Erfahrungen in der Pflege und Gestaltung von Grünflächen
- Befähigung zu konzeptionellen Arbeiten
- Erfahrungen im Umgang mit typischen Geräten eines Baubetriebshofes
- Kenntnisse der Abläufe in der öffentlichen Verwaltung wären von Vorteil
- Fähigkeiten in der Koordinierung und Steuerung bei wirtschaftlichem und kostenbewusstem Handeln
- Ausgeprägte Führungs- und Sozialkompetenz sowie Verantwortungsbereitschaft
- Serviceorientierung, Verlässlichkeit, selbstständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit sowie Freude am Umgang mit Menschen
- freundliches und sicheres Auftreten sowie gepflegte Umgangsformen
- Hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit, Zuverlässigkeit, Konfliktfähigkeit, Flexibilität und Vielseitigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und Wahrnehmung von Terminen auch außerhalb der Regelarbeitszeit
- Kenntnisse in gängigen EDV Verfahren (z. B. MS Office)
- Führerschein Klasse B und C
- eine aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Zörbig bzw. eine absolvierte feuerwehrtechnische Ausbildung wäre wünschenswert

Wir bieten:

- einen vorerst für zwei Jahre befristeten Arbeitsplatz, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung in einer Vollzeitstelle mit einem interessanten Tätigkeitsbereich
- eine Bezahlung gemäß Entgeltgruppe 6 TVöD (Die Eingruppierung ist vorläufig (§ 17 TVÜ-VKA) bis zum Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung.)

- Einzahlung in eine Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist

Die Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung nach Maßgabe des § 2 SGB IX bevorzugt behandelt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte bis zum 30.09.2015 an:

**Stadt Zörbig
SG Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zörbig**

oder per E-Mail an carolin.funke@stadt-zoerbig.de

Für Anfragen steht Frau Funke, (E-Mail: carolin.funke@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60101) zur Verfügung. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 30.11.2015 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*



Stellenausschreibung

Die Stadt Zörbig,
die älteste Stadt im Landkreis Anhalt-Bitterfeld,
beabsichtigt zum 01.08.2016



eine/n Auszubildende/n für den Beruf der/s Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung Kommunalverwaltung

in der Stadtverwaltung einzustellen.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Die Bewerber sollten über gute Deutsch- und PC-Kenntnisse, ein umfangreiches Allgemeinwissen und Interesse am kommunalpolitischen Geschehen verfügen.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss mit „gutem“ Notendurchschnitt.

Die Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Ko-

pie des letzten Schulzeugnisses, usw.) bis zum 31.10.2015 zu richten an:

Stadt Zörbig
Sachgebiet Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zörbig

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Berger, (E-Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60104) zur Verfügung.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der

Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die personenbezogenen Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerberinnen und Bewerber vernichtet. Bewerbungen die bis zum 31.12.2015 nicht beantwortet wurden, gelten als abgelehnt.

Zörbig, den 04.09.2015

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

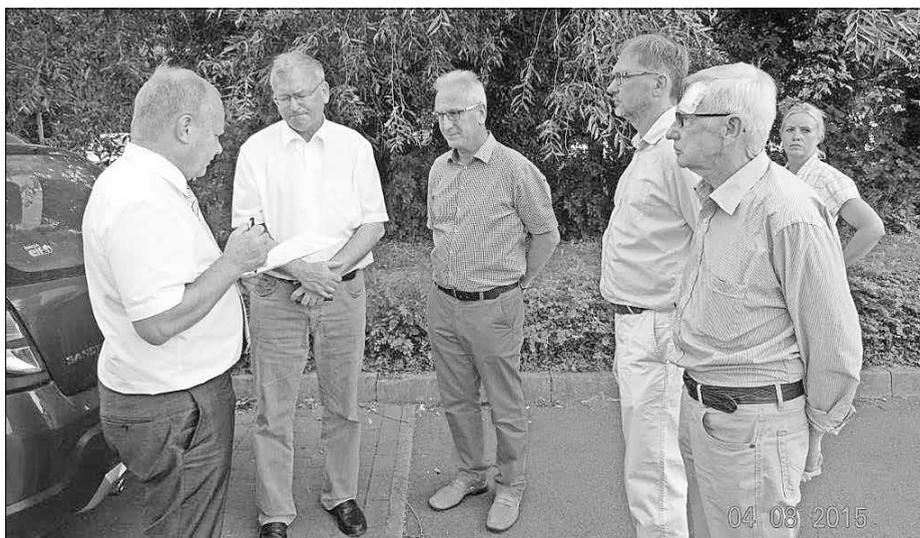
Arbeitsgespräch mit Staatssekretär Herrn Dr. Klang vom Verkehrsministerium

Staatssekretär Herr Dr. Klang aus dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt informierte sich am 4. August im Rahmen einer Kreisbefahrung mit unseren Landtagsabgeordneten Herbert Hartung vor Ort über den Stand der Vorbereitung des grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt (OD) Zörbig im Zuge der Landesstraßen Radegaster und Stumsdorfer Straße (L141 und L144). Hierbei wurde besonders auf den notwendigen Brückenneubau am Strengbach sowie die Problematik der Verzögerung des Planfeststellungsbeschlusses erläutert. Für die Erneuerung ist die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Regionalbereich Ost, in Dessau-

Roßlau zuständig. Für die Stadt Zörbig ist die Maßnahme auch deshalb wichtig, da damit die Erneuerung von Trink- und Abwasserleitungen erfolgen soll.

Thema des Gespräches war auch die Fuhnebrücke zwischen Cösitz und Göttnitz als Gemeindestraße, welche erheblichen Schaden im Rahmen des Hochwassers 2013 genommen hatte. Hier hat die Stadt Zörbig, wie auch für 4 weitere Brücken, einen Antrag auf Zuwendung zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers 2013 gestellt.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zörbig



Standesamt nicht besetzt

Das Standesamt der Stadt Zörbig ist aus organisatorischen Gründen in der Zeit vom 21.09. bis 23.09.2015 nicht besetzt. Bei dringenden Angelegenheiten sind wir unter 034956 60-0 erreichbar.

Nico Hofert
Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Einwohnermeldeamt nicht besetzt

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Zörbig ist aus organisatorischen Gründen am 21.09.2015 nicht besetzt. Bei dringenden Angelegenheiten sind wir unter 034956 60-0 erreichbar.

Nico Hofert
Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Freud und Leid in unserer Stadt Zörbig



Geboren

Johann Jäckel, OT Schrenz
Tilda Lillian Hahn, OT Cösitz
Hannes Weizenmann, OT Zörbig
Ida Gorgas, OT Löberitz
Florentine Wiener, OT Zörbig
Finn Magnus Romanus,
OT Prussendorf
Elias Tretbar, OT Prussendorf
Constantin Cedric Reiche,
OT Großzöberitz
Louis Raab, OT Löberitz
Karlo Engel, OT Löberitz



Verstorben

Margot Ulrich, OT Salzfurkapelle
Birgit Nagel, OT Zörbig
Gerhard Landes, OT Stumsdorf
Birgit Ronniger, OT Zörbig
Brigitte Sambale, OT Zörbig
Ernst Milbradt, OT Großzöberitz
Helene Hübsch, OT Zörbig
Ronald Lauerwald,
OT Salzfurkapelle
Kurt Berger, OT Wadendorf
Gerhard Bieler, OT Schortewitz
Werner Braust, OT Zörbig
Hans-Walter Winselmann, OT Zörbig
Rosemarie Kraus, OT Zörbig
Erwin Bartholomäus, OT Göttnitz
Friederike Wames,
OT Salzfurkapelle

Stephanie Wolf
SB Meldewesen



Alle älteren Bürger, die im September geboren sind:
„Herzlichen Glückwunsch“

OT Cösitz

Maria Vital 81. Geburtstag
Ella Roost 80. Geburtstag
Elfriede Kohl 80. Geburtstag

OT Großzöberitz

Marianne Wolf 86. Geburtstag
Richard Zschetke 85. Geburtstag

OT Löberitz

Erika Baufeld 92. Geburtstag
Ruth Jüttner 86. Geburtstag
Ursula Gründler 85. Geburtstag

OT Priesdorf

Gerda Herzig 81. Geburtstag

OT Quetzdölsdorf

Wolfgang Richter 80. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Eberhard Schmidt 87. Geburtstag
Ruth Laue 86. Geburtstag
Horst-Dieter Christoph 84. Geburtstag
Oswin Barth 83. Geburtstag
Ewald Walter 82. Geburtstag
Elfriede Suckert 81. Geburtstag

OT Schortewitz

Gertrud Wilke 81. Geburtstag
Inge Henze 80. Geburtstag

OT Schrenz

Gertrud Punge 83. Geburtstag

OT Spören

Leonhard Broneske 85. Geburtstag
Ursula Booch 84. Geburtstag

OT Stumsdorf

Josef Benroth 91. Geburtstag
Rudolf Kerz 90. Geburtstag
Paulina Benroth 86. Geburtstag
Werner Voigt 85. Geburtstag
Luzie Schierz 82. Geburtstag

OT Werben

Erich Fieß 82. Geburtstag

OT Zörbig

Herta Spalk 96. Geburtstag
Ilse Hausa 94. Geburtstag
Marie Brendel 93. Geburtstag
Hans Stölzer 92. Geburtstag
Helmut Guderian 90. Geburtstag
Irma Engelmann 88. Geburtstag
Elli Nieme 85. Geburtstag
Helmut Mattheis 85. Geburtstag
Ursula Döring 84. Geburtstag
Gerhard Schnarr 84. Geburtstag
Rolf Feitscher 81. Geburtstag
Heinz Reich 81. Geburtstag
Roswitha Steinmetz 80. Geburtstag
Christa Häring 80. Geburtstag
Karl-Heinz Krause 80. Geburtstag

Stephanie Wolf
Einwohnermeldeamt
Stadt Zörbig

Firmenjubiläum September - Oktober 2015

Die Stadt Zörbig gratuliert folgenden Firmen und seinen Mitarbeitern, die in den Monaten September und Oktober Jubiläum haben.

Für die nächsten Jahre wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Gesundheit.

September

Carlo Wanders 01.09.2005 10-jähriges
Frank Beer 01.09.1990 25-jähriges
Heiko Engel 19.09.2005 10-jähriges

Oktober

Frank Rothkirch 01.10.2005 10-jähriges
Marko Lindstedt 01.10.1995 20-jähriges
Robering GmbH 01.10.1995 20-jähriges
Heidrun Mellentin 01.10.1990 25-jähriges
Pedro Völkel 01.10.1990 25-jähriges

Joachim Neubert 01.10.1990 25-jähriges
Reiner Krause 04.10.1990 25-jähriges
Joachim Buhrke 15.10.1990 25-jähriges
Heidemarie Hame 17.10.2005 15-jähriges
Thomas Külz 29.10.1990 25-jähriges

Franke
SB
Fachbereich Bildung,
Wirtschaft und Ordnung

Spendenaufruf



Für die weihnachtliche Dekoration unserer Stadt zur alljährlichen Schlossweihnacht sowie weiterer Adventsmärkte bittet die Stadtverwaltung um Angebote von Tannen und/oder Fichten jeglicher Art. Sie sollten ca. 6 – 8 m hoch sein und einen gefälligen Wuchs besitzen. Für den Marktplatz in der Ortschaft Zör-

big kann es auch ein Baum von 8 bis 10 m Höhe sein. Bitte bedenken Sie auch, dass zum Fällen des Baumes die Zugänglichkeit für die Verladetechnik gesichert ist, um Schäden am und im Objekt zu vermeiden bzw. die Verladung zu ermöglichen. Des Weiteren sollte die Verladung nicht durch Freileitungen für Telefon oder Strom gefährdet sein. Das Wurzelwerk wird am Standort verbleiben.

Für Angebote und Rückfragen kontaktieren Sie bitte Herrn Harald Schmidt vom Baubetriebshof (Tel.: 0163 6781291) oder Herrn Andreas Voss (Tel.-Nr.: 034956 60200). Bereits bestehende Angebote werden selbstverständlich bei der Auswahl berücksichtigt und müssen nicht erneut gemeldet werden.

Simone Ruzicka
FB Bildung, Wirtschaft und Ordnung

■ Aus den Ortschaften

Erneuerung des Eingangsbereiches der Heimatstube Spören



In diesem Jahr wurde uns ein großer Wunsch erfüllt. Der Eingangsbereich der Heimatstube Spören wurde behindertengerecht umgebaut. Finanzielle Unterstützung haben wir durch die Stadt Zörbig erhalten.

Die Arbeit wurde von Frank Weber, Rainer Jentzsch, Marko Spanier und Karsten Maukisch ausgeführt. Wir möchten uns bei diesen Männern recht herzlich bedanken. Sie haben in schwerster körperlicher Arbeit Ausschachtungsarbeiten und wieder Aufbauarbeiten geleistet.

Geholfen haben auch Christine Otto, Marlen Schröter und Kerstin Redlich. Sie waren immer bereit mit anzupacken, wenn Zuarbeiten erforderlich waren.

Gemeinsam haben sie uns den Weg gegeben, welchen wir uns schon lange gewünscht haben.

Auch im Namen des Archivkreises möchte ich mich für die geleistete Arbeit bedanken.

Christiane Spanier

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zörbig

- Herausgeber: Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Sommerfest in Schrenz



Gut vier Wochen nach dem diesjährigen Sommerfest sind alle mobilen Bauten und Aufstellungen zurückgebaut, der Rasen auf dem Sportplatz wieder grün und alle Rechnungen beglichen.

In diesen Momenten des Rückblickens ist es Zeit die persönlichen Eindrücke sowie die der Besucher zu sammeln und zu sortieren und danach ein Resümee der Veranstaltung zu ziehen und sich bei allen Mitwirkenden, Sponsoren und unseren Besuchern für ihre Teilnahme zu bedanken.

In diesem Jahr haben wir mit unserem Sommerfest das 65-jährigen Gründungsjubiläum des SV Schrenz gefeiert. Zu diesem Jahrestag wurde eine mehrtägig nutzbare Party- und Feierlokalität organisiert und ein Rahmenprogramm zur Unterhaltung geplant. An deren Umsetzung haben sich Sponsoren aus der Region, wie der EDEKA Markt G. Niebisch, die Agrargenossenschaft Göttnitz oder die Fleischerei H. Kaltenbach mit finanziellen Mitteln beteiligt. Weitere Unterstützung kam aus den Reihen der Stadt Zöbzig, welche wie in jedem Jahr den Zeltaufbau und auch den vorherigen Grünschnitt auf dem Platz betreuten. An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden der Ortsgemeinschaft gedankt, die zum Teil weder Mitglied des Vereins noch Angestellte im Bauhof sind und dennoch den Auf- und Abbau personell unterstützten.

Persönlichen Einsatz in der Umsetzung der dreitägigen Feststimmung brachten dabei die Mitglieder der einzelnen Sektionen, welche aus Ihren Reihen den gesamten Bereich der Getränkeversorgung stellten sowie die Feuerwehr Schrenz, die zum Familientag eine Hüpfburg für die Kleinen organisierten und diese und weitere Spielstätten betreuten.

Zu dem Anlass des 65-jährigen Jubiläums wurden Ehrungen durch Herrn Hartmann als Vertreter des Kreissportbundes für den Verein, in Form eines Schecks als auch persönliche Auszeichnungen langjähriger Aktiver des Vereins ausgesprochen. So wurden Marion Riegel und Steve Riegel mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Durch den Verein wurden die Sektions-

leiter für Ihren Einsatz in der Vereinsarbeit gewürdigt. Einer besonderen Stellung kam der Ernennung von Herrn Winfried Baumann als Ehrenmitglied sowie Herrn Josef Riegel als Ehrenpräsident zu, da diese Ehrungen erst durch Änderung der Satzung möglich wurden. Der sportliche Aspekt der Veranstaltung begleitete die Gäste an allen drei Tagen des Sommerfestes. Zum Auftakt spielten am Freitag die Alten Herren vom Quetz gegen eine Auswahl der Wasserversorgung. Zeitgleich wurden die Line Dancer des Vereins und Ihre Gäste befreundeter Vereine im Festzelt aktiv.

Für den Samstag hatten sich zahlreiche Mannschaften als Teilnehmer für ein Volleyball- und ein Fußballturnier gemeldet. Im Volleyballturnier trafen sich die Sektion Volleyball des SV Schrenz, eine Auswahl an Spielern des Sportvereins Schortowitz.

Einer Auswahl der Feuerwehr von Schrenz, welche ebenfalls zu den Spielen gemeldet waren, ist am Spieltag jedoch nicht angetreten, was sicher nicht an der Aussichtslosigkeit bzgl. der sportlichen Voraussetzungen gelegen hat. Eigentlich wäre dies eine Titelverteidigung für die Feuerwehr geworden. In dem Turnier des Vorjahres konnten die Männer der Feuerwehr das Spielfeld noch als Sieger verlassen. In diesem Jahr errang eine gemischte Mannschaft

der besten beider Vereine den Sieg. Als fachkundiger Schiedsrichter konnte Herr Berg verpflichtet werden.

Ebenfalls am Samstag spielten die zweiten Mannschaften des LSG Ostrau, des Zöbiger FC 1907 und die Fußballer des SV Schrenz ihren Meister aus. Auch in diesem Fall wurden die Spiele durch fachkundige Schiedsrichter geleitet und die Mannschaft aus Ostrau ging als Sieger vom Platz. Diese Begegnungen wurden z. T. durch den starken Regen unterbrochen, konnten jedoch mit zeitlichem Versatz komplett ausgespielt werden.

Dieses Glück hatte der sportliche Höhepunkt des Sonntags nicht. Pünktlich zum Beginn des Spieles zwischen der F- und E-Jugendmannschaft des Zöbiger FC öffnete der Himmel seine Schleusen. Das Spiel wurde unter diesen erschwerten Bedingungen angepiffen, jedoch nicht über die volle Zeit ausgespielt. Das Spiel konnten die Großen für sich entscheiden.

Im gleichen Zeitraum spielte die Schalmeikapelle Plodda auf. Diese und das Duo Dancing Angels waren als musikalischer Rahmen für den Familientag eingeplant und freuten sich ebenfalls über den Zufluchtsort im Festzelt.

Als Termin für das Sommerfest 2016 steht das Wochenende vom 6./7. August 2016 und kann im Kalender fest eingetragen werden. Es sind wiederum alle Vereine, Firmen und auch Privatpersonen eingeladen an der Planung und Umsetzung mitzuwirken. Vielleicht gibt es auch für nächstes Jahr ein Motto unter dem wir feiern werden.

Mit freundlichem Gruß

Matthias Schlegel

Stadtrat Zöbzig und Mitglied der Fraktion „Die Bürgerinitiativen“

*Stellvertretender Bürgermeister
Schrenz*

Präsident SV Schrenz



■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Rettung der Grundschule Löberitz - Der stille Erfolg der SPD

Bereits am 26.06.2015 fand in der Löberitzer Grundschule die gemeinsame Sitzung der Zöbiger Stadtratsfraktionen von SPD und Freien Wählern statt. Neben allgemeinen Themen der bevorstehenden Stadtratssitzung kamen die Beteiligten natürlich auch auf die Zukunft der Löberitzer Grundschule zu sprechen. Nicht zufällig waren auch betroffene Eltern und Lehrer anwesend, die die Gelegenheit nutzten, um ihre Fragen und Sorgen um den Erhalt und die Zukunft ihrer Schule loszuwerden. Erleichtert durften sie von Bürgermeister Rolf Sonnenberger (Freie Wähler) erfahren, dass die Grundschule für die nächsten Jahre gesichert sei. Auch die Ortsbürgermeisterin Heidi Funke (Freie Wähler) zeigte sich erleichtert und schilderte ihren zähen Kampf, der sich letztlich auszahlen sollte.

Wir Sozialdemokraten verhielten uns dabei eher zurückhaltend. Immerhin war die SPD im Landtag und allen voran unser SPD-geführtes Kultusministerium nicht ganz unschuldig an der Situation, die die Angst um den Erhalt einzelner Grundschulen erst entstehen ließ.

Wir wollen aber nicht unerwähnt lassen, dass wir als kleiner OV Fuhneue einen beachtlichen Impuls gesetzt ha-

ben. Denn die Entscheidung zu Gunsten der Grundschule in Löberitz war keine Einzelfallentscheidung, sondern Folge einer politischen Entscheidung im Land, die sämtliche Grundschulen im Land betraf.

Wir erinnern uns: Auf Initiative des SPD-Stadtrats Rieger stellte sich am 12.12.2013 ein Vertreter des Kultusministeriums den Fragen der Stadträte und Bürgern von Zöbzig. Leider hinterließ Herr Eckert in Bezug auf die drohende Schließung der Grundschule in Löberitz seinerzeit nicht viel Hoffnung. Doch wir haben nachgesetzt.

Auf Initiative von Matthias Wimmer beantragte der SPD OV Fuhneue auf dem Kreisparteitag der SPD Anhalt-Zerbst am 22.02.2014 erfolgreich eine Petition an den Landtag. Darin wurde die Landesregierung aufgefordert, die Verordnung zur Schulentwicklung noch einmal zu überdenken. Insbesondere die Anhebung der Mindestzahl von 60 auf 80 Schüler sollte korrigiert werden. Und genau das ist letztlich auch passiert.

Durch unsere Initiative wurde nicht nur die Löberitzer Grundschule gerettet, sondern noch einige mehr in Sachsen-Anhalt.

Dies zeigt einmal mehr, dass die Kommunalpolitiker mehr politischen Einfluss haben, als sie sich manchmal eingestehen wollen. Aber trommeln allein genügt eben nicht! Und was nützen die besten Ideen an der Basis, wenn die Strukturen nicht bis in die Entscheidungsebenen reichen? Basisdemokratie funktioniert eben nur, wenn sich Basisdemokraten auf gewachsene Strukturen auf allen Ebenen verlassen können.



Die SPD besitzt diese Strukturen, könnte diese aber noch viel mehr nutzen. Dafür brauchen wir eine starke Basis.

Wer sich mit den sozialdemokratischen Zielen dem Grunde nach identifizieren kann und Gefallen am Mitgestalten und Mitentscheiden auf kommunaler Ebene hat, der sei herzlich zu einer der nächsten Mitgliederversammlungen eingeladen. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage (www.spd-fuhneue.de) Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Steffen Kirchhof

Zöbiger können aufatmen!



Die Verbio AG hat in den letzten Wochen und Monaten die Chemiefabrik vor den Toren unserer Stadt offenbar erfolgreich umgebaut. Jedenfalls

lag es beim diesjährigen Osterfest - im Gegensatz zu 2014 - nicht am Gestank der Fabrik, wenn man es nicht lange im Freien ausgehalten hat. Überhaupt sind die sogenannten Geruchsereignisse seit April dieses Jahres nur noch vereinzelt wahrnehmbar. Das lässt zumindest die

Hoffnung keimen, dass die Verantwortlichen der Verbio AG ihren jahrelangen Versprechen auf Verbesserung der Situation auch Taten folgen ließen. Denn es ist nicht anzunehmen, dass die Geruchsbelästigungen allein durch das stete Nörgeln, Sammeln von Daten und entsprechende Meldungen der Bürgerinitiative „ZÖRbio - Aktion saubere Luft“ an die zuständigen Stellen verdrängt wurde. Aber die Aktivitäten der Bürgerinitiative und das Engagement des überwiegenden Teils der Mitglieder des Stadt- und Ortschaftsrates Zöbzig führten zu einer Sensibilisierung in den verantwortlichen Kreisen vom Bürgermeister der Stadt über das

Landesverwaltungsamt bis hin zum Landtag. Ich bin davon überzeugt, dass es ohne den „Druck der Straße“ unverändert in Zöbzig gestunken hätte. Allein der Protest der Bürger hat ein „weiter so“ verhindert. Jetzt bleibt abzuwarten, ob der momentan positive Trend anhält und Zöbzig trotz einer Chemiefabrik ein lebens- und liebenswertes Städtchen bleibt.

Ich würde mich darüber sehr freuen, bleibe aber skeptisch und wachsam.

Steffen Kirchhof
Mitglied im Ortschaftsrat Zöbzig (SPD)

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Kerstin Zehrt

Mobil: (01 71) 4 84 47 16 | Fax: (0 35 35) 48 92 43
kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!



■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

Landleben Tagespflege eröffnet



Am 22.08.2015 eröffnete in der Langen Straße 58 die „Landleben Tagespflege“ für Senioren. Inhaberin Sara Braune hat aus den Räumlichkeiten, in denen ehemals die Drogeriekette Schlecker zu finden war, hier eine neue Tagesstätte und Wohlfühloase für Senioren geschaffen. Auch Bürgermeister Rolf Sonnenberger gratulierte zu diesem freudigen Anlass und wünschte der Gründerin einen erfolgreichen Start und eine gute Resonanz aus der Bevölkerung.

*Nico Hofert
Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung*

„Made in“ Anhalt-Bitterfeld auf der Grüne Woche 2016

Vom 15. Januar bis 24. Januar 2016 findet die Internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin statt. Wie in den vergangenen Jahren wird Sachsen-Anhalt auch in diesem Jahr wieder mit einer eigenen Messehalle vertreten sein. Um regionale Produkte der Lebensmittel- und Ernährungsbranche aus unserem Landkreis stärker bekannt zu machen, organisiert die EWG Anhalt-Bitterfeld mbH in Partnerschaft mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld einen Gemeinschaftsstand für interessierte Kleinunternehmer. Voraussetzung für die Beteiligung ist, dass die Erzeugnisse im Landkreis Anhalt-Bitterfeld produziert werden oder der Hauptsitz der Firma im Landkreis ist.

Falls Sie Interesse haben Ihre einzigartigen und regionalen Produkte auf dieser internationalen Plattform zu präsentieren und melden sich bis **14.09.2015** beim:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Frau Silvia Zjaba
Tel.: 03493 341-808
Silvia.Zjaba@anhalt-bitterfeld.de



Heute gibt Finanzminister Bullerjahn gemeinsam mit Staatssekretärin Keding vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt und Landesverwaltungsamt-Präsident Pleye den Startschuss für die neue LEADER-Phase.

Seit Jahren hat sich das Förderprogramm LEADER bei der Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum einen guten Ruf erworben. Bisher konnten 23 Gruppen insgesamt etwa 1.600 Projekte verwirklichen, zumeist finanziert aus dem europäischen Agrarfonds ELER.

Das Interesse der Menschen im ländlichen Raum ist weiterhin groß.

Alle früheren Gruppen wollen in der jetzigen Förderphase wieder dabei sein. Mit dem Wettbewerbsaufruf im Juni 2014 begannen die Planungen. Die EU-Kommission hat für LEADER-Projekte in Sachsen-Anhalt etwa 100 Mio. Euro genehmigt. Für die 23 lokalen Konzepte wurden Stärken und Schwächen in den Regionen analysiert und Strategien entworfen, die erstmals auch die Fördermöglichkeiten der beiden Fonds EFRE und ESF über das Instrument CLLD beinhalten. An den Ideen-Konferenzen im ganzen Land haben sich fast 1.000 Akteure beteiligt. Jeder hatte die Chance, sich einzubringen.

Minister Bullerjahn sagt dazu: „Die EU-Kommission hat die bisherige Anwendung der LEADER-Methode in Sachsen-Anhalt als best practice gewürdigt. Dieses Qualitätsniveau wollen wir wieder erreichen. Die umfangreiche Bewertung der LEADER-Konzepte ist abgeschlossen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen — alle Gruppen haben die Prüfung bestanden.“



Magdeburg, den 20. August 2015

100 Millionen Euro für 23 ländliche Regionen in Sachsen-Anhalt

Staatssekretärin Keding sagte: „Mit Programmen wie Leader zeigen EU und Land, dass sie auf das Engagement der Menschen im ländlichen Raum setzen. Die örtlichen Akteure können sich so unmittelbar beteiligen und haben konkrete Einflussmöglichkeiten, um sich für ihre Heimat einzusetzen sowie ihre Talente zu aktivieren. Dabei strahlen Leader-Projekte nicht nur auf einen Ort aus, sondern auf die gesamte Region.“ Die heute zugelassenen 23 Gruppen verfügen nun über genehmigte Strategien, die ihnen für die nächsten Jahre Planungssicherheit geben.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.leadersachsen-anhalt.de Auf dieser Website finden Sie auch die Kontaktdaten der 23 Regionen und eine Übersichtskarte.

Hintergrund: Leader steht für Liaisons Entre les Actions de Developpement de l' Economie Rurale und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Kommission für einen neuen Ansatz zur Entwicklung ländlicher Räume. Sie sieht vor, integrierte Ansätze zu fördern, die von aktiven, auf lokaler Ebene tätigen Partnerschaften erarbeitet und umgesetzt werden. Die Initiative soll dabei die lokalen Akteure unterstützen und das Potenzial ihres Gebietes in einer längerfristigen Perspektive herausarbeiten.

CLLD steht für Community Led Local Development und ist die Anwendung der LEADER-Methode in den Fonds EFRE und ESF, die erstmals ab der EU-Förderperiode 2014 - 2020 durch die Europäische Kommission unterstützt wird und Sachsen-Anhalt als einziges Bundesland anwenden wird.

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 1. Oktober 2015 findet der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im Landkreis Anhalt-Bitterfeld statt. Nun schon zum zweiten Mal wird Herr Andreas Leupold am Vormittag von 9:00 bis 12:00 Uhr im Köthener Rathaus Finanzierungsberatungen durchführen. Ab 13:00 Uhr

werden wie gewohnt die Termine im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen angeboten. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie

Kommunen. Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Herzel

■ Interessantes und Berichtenswertes

40 Jahre musikalische Kinderfreizeit Paplitz

Die traditionelle Flötenrüste jährt sich in diesem Jahr schon zum 40. Mal, ein Grund mehr auf die vergangene Zeit zurückzublicken.

Aus der Flötenrüste ist mittlerweile eine musikalische Kinder- und Jugendfreizeit geworden, deren Ziel immer noch das kleine Örtchen Paplitz in Brandenburg ist. Hier treffen sich alljährlich Musikinteressierte aus Möckern und Zörbig, um dort in den Sommerferien gemeinsam eine Woche zu Singen, zu Musizieren und gemeinsam Spaß zu haben.

Über die Woche wird das Thema einer biblischen Geschichte mit den Kindern und Jugendlichen erarbeitet und musikalisch in einem Gottesdienst umgesetzt, welcher dann in Paplitz und Baruth als auch in den Heimatgemeinden der Teilnehmer aufgeführt wird.

Im Laufe der Jahre hat sich natürlich nicht nur der Name geändert, sondern einiges mehr. So ist die Musik moderner und die Instrumente vielfältiger geworden. Was Anfang der 70er Jahre mit Flöten und Klanghölzern begann, wird 2015 mit Band und Kinderchor aufgeführt. Aber natürlich bleiben die Flöten ganz traditionell ein wichtiger Teil des Ganzen und jeder der Flöte spielen kann, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, spielt auch mindestens ein Stück im Gottesdienst mit.

Die Unterkunft ist immer noch die gleiche, wurde aber Stück für Stück reno-

viert und neu gestaltet und steht nun in diesem Jahr vor einer großen Grundsanierung. Auch bei der Freizeitgestaltung hat es viele Veränderungen gegeben. War früher der Ausflug in die Sandgrube mit anschließender Sandhochzeit ein Höhepunkt im Freizeitprogramm, so ist das heute ein Ausflug zum nahegelegenen Flämingsskate, zum Baden in Therme oder an den See oder das mittlerweile auch zur festen Tradition gewordene Geländespiel. Aber auch Bastelangebote und sportliche Betätigungen, wie Tischtennis oder Fußball, gehören dazu.

So ein Projekt über 40 Jahre am Leben zu erhalten, sich über die Jahre immer wieder neu zu erfinden und die Kinder und Jugendlichen immer aufs Neue zu begeistern ist beachtenswert und eine großartige Leistung. Dafür braucht man Menschen, die mit großem Engagement und mit Leib und Seele dabei sind. Die ihre Zeit und Kraft dafür opfern um die Sache voran zu bringen. In diesem Zusammenhang sind zwei Personen besonders zu erwähnen, Frau Cordula Schlemmer (ehemalige Kantorkatechetin in Zörbig) und Frau Editha Weber (ehemalige Kantorkatechetin in Möckern) als die Gründerinnen der Flötenrüste. Frau Schlemmer fuhr von 1971 bis 1996 mit „ihren Flötenkindern“ nach Paplitz (zwischen durch auch mal nach Gorenzen und Seida) und ist auch heute noch immer in Gedanken dabei

wenn es im Sommer wieder so weit ist. Seit 1975 war dann Frau Editha Weber, damals noch Bunge, mit an Bord und so kam es seit dieser Zeit zur gemeinsamen Rüstzeit der beiden Gemeinden Zörbig und Möckern. Nun wird in diesem Jahr leider auch Editha Weber das letzte Mal mit nach Paplitz fahren, ehe sie in den wohlverdienten Ruhestand geht. Frau Weber hat, genau wie Frau Schlemmer bis zum Jahr 1996, die musikalische Kinder- und Jugendfreizeit mit organisiert, geleitet und geprägt. Sie war immer mit ganzem Herzen dabei. Dafür hat sie unseren größten Respekt und unseren tiefsten Dank.

Wir werden sie und ihren Einsatz nie vergessen und immer im Herzen mit zu den noch kommenden Freizeiten nehmen. Aus den Teilnehmern hat sich eine kleine Gruppe gebildet, die das Erbe antreten und die lange Tradition fortführen möchte. Wer selbst einmal Paplitz erfahren und erleben möchte kann sich gerne auf unserer Homepage (www.floetenrueste-paplitz.de) informieren und mit uns in Kontakt treten.

Zu unserem musikalischen Gottesdienst am 20.09.2015, um 14.00 Uhr, in der St. Mauritius Kirche in Zörbig sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Ralf Müller

Team der musikalischen Kinder- und Jugendfreizeit



Ziel ist die Verteidigung

„Schon wieder ein Beitrag über den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Zöbzig“ wird jetzt so mancher Leser denken. Doch diese Zeilen müssen sein! Warum? Weil den Kameraden des Spielmannszuges zur Übernahme des Wanderpokals des Bürgermeisters der Stadt Zöbzig gratuliert werden kann. Im Rahmen des, seit Jahren von der FFW Cösitz im dortigen Park organisierten Musikantenwettstreites erhielt 2015 der Spielmannszug der FFW Zöbzig aus den Händen des Stellvertr. Bürgermeisters, Herrn Voss, den Wanderpokal überreicht. Um den Gewinn haben die Kameraden des Spielmannszuges Schköna, die Schallmeienkapellen Plodda, Cösitz sowie die Zimmermänner aus Halle und die Kameraden des Spielmannszuges Zöbzig gewetteifert. Die Hallenser waren die Gewinner des Jahres 2014. Nur ungern gaben sie den Pokal weiter an die Zöbiger Spielleute. Damit hatten diese, die leider nur in Minibesetzung spielen konnten, nicht gerechnet. Ein Jahr im Besitz des Wanderpokals des

Bürgermeisters der Stadt zu sein wird X anspornen, weiter zu üben - vor allem mit den jungen Kameraden und dem allerjüngsten, ganz aktiven Trommler Justin-David Ernst. Der kleine Kerl überzeugte alle Zuhörer, (und wohl auch die Juroren) dass der Spielmannszug noch viele Jahre mit seiner Musik Freude bereiten kann. Die Kameraden Rene Ludwig und Ric Pötzsch sind dabei als „Neue“ die große Stütze.

Die Frage aus dem Beitrag vom August „Wo bleibt der begeisterungsfähige Nachwuchs?“ bekam mit Justin bereits eine Antwort. Doch gemäß dem Sprichwort ‚Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer‘ wird weiter gearbeitet. Der Spielleiter, Kam. Thomas Melzer, bemüht sich intensiv, junge Kameraden für die Marschmusik zu begeistern. Wie kam es aber dazu, dass Justin-David schon mit sieben Jahren das Trommeln so geschickt versteht? Weil er ganz bestimmt mit seinem Cousin Ric Pötzsch die Tradition der Feuerwehrmänner

Pötzsch weiterführt. Die älteren Leser werden sich erinnern, dass die Brüder Hermann, Max und Otto Pötzsch aktive Kameraden im Spielmannszug waren, wobei Otto der passionierte Trommler war. Er gab dieses Talent weiter an seinen Sohn Eberhard. Nach dem frühen Tod des Kam. Eberhard P. fand der Nefte Ric den Weg zum Spielmannszug und nun führt der kleine Justin-David das Erbe seines Opas weiter. Das ist doch eine schöne Sache.

Aber, auch das sei noch gesagt: Das Musizieren mit der Querflöte, der Trommel oder auch der Lyra kann jedes Mädchen und jeder Junge erlernen, der Freude am Spiel eines Instrumentes hat. Die Kameraden des Spielmannszuges freuen sich über jeden Interessenten, auch wenn er kein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist.

Die Verteidigung des Wanderpokals ist das große Ziel.

S. Heim

Segeltage auf der Goitzsche

Auch in diesem Jahr hieß es für Zöbiger Jugendliche wieder Mast- und Schotbruch und immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel! Vom 11. bis 13. August verbrachten wir drei tolle Tage auf und an der Goitzsche. Hierfür durften wir das Gelände und die Räumlichkeiten des Yachtclubs Bitterfeld e. V. nutzen. Geleitet wurde das Projekt im Rahmen der Zöbiger Jugendarbeit vom Streetworker Tobias Funda und vom Schulsozialarbeiter der Sekundarschule Zöbzig Jens Reinsch. Los ging es am Dienstag jedoch erst einmal mit der Theorie, Knotenkunde und Sitzpositionen auf dem Segelboot. Anschließend haben wir zwei VB-Jollen vom Zwater Wassersportzentrum ausgeliehen. Für die meisten Teilnehmer waren die vielen Leinen und Schoten auf dem Boot und deren richtige Anwendung anfangs eine Herausforderung, da sie diese zum ersten Mal bedienten. Jedoch durch das Üben von Fahr- und Wendemanövern erhielten alle schnell sicheren Umgang mit dem Boot. Dank den warmen Temperaturen sind einige Teilnehmer gleich freiwillig ins Wasser gesprungen, sodass wir auch die Möglichkeit hatten „Mann über Bord Manöver“ zu üben. Am Abend wurde gemeinsam gekocht und Beachvolleyball gespielt. Auf Grund der milden Temperaturen haben einige Jugendliche auch gar nicht in den Zelten gelegen, sondern bevorzugten unterm freien Himmel zu schlafen. Den Mittwochvormittag haben wir mit Beachvolleyball und Baden gehen verbracht, da der Wind erst zum Nachmittag auffrischte. Neben dem Segeln

wurden auf dem Wasser auch Wettkampfspiele ausgetragen, in dem man aufeinander zu segelte und auf gleicher Höhe versuchte die Insassen des anderen Bootes mit Paddel, Lenzfass und Bombensprung ins Wasser möglichst nass zu spritzen.

So ging die Zeit am Nachmittag sehr schnell vorüber. Am Abend haben wir gemeinsam gegrillt und anschließend Kupp bzw. Beachvolleyball gespielt.

Am Donnerstag mussten die Zelte bereits wieder abgebaut und die Räumlichkeiten des Yachtclubs gereinigt werden. Jedoch nutzten wir den Vor- und Nachmittag noch einmal zum Segeln. Vor allem auf der Fahrt zurück zum Wassersportzentrum konnten wir mit gutem Halbwindkurs segeln und den Teilnehmern wurde deutlich, welche Kraft der Wind besitzt und wie sehr das Boot bei stärkerem Wind krängt. Neben dem vielen Spaß haben die Jugendlichen aber auch einiges über das Segeln gelernt und jetzt weiß sicherlich jeder etwas mit den Begriffen Fock, „Fockaffe“ bzw. Vorschoter, Großschot, Baum, Schwert, Pinne, Achterknoten usw. anzufangen. Für das kommende Jahr haben die Jugendlichen einvernehmlich beschlossen, das Segelcamp wieder zu besuchen und darüber hinaus den Wunsch geäußert, die Zeit des Segelcamps um einige Tage zu verlängern.

Abschließend möchten wir uns beim Yachtclub Bitterfeld e. V. bedanken, die uns Material und Personal zur Verfügung gestellt haben und wir dadurch einen sehr unkomplizierten Zugang zum Segeln erhielten. Ebenso möchten

wir uns beim Zwater Wassersportzentrum für die Leihgabe der zwei VB-Jollen bedanken, ohne die wir die Segeltage nicht hätten durchführen können.

Ein weiterer Dank gilt dem Jugendamt Anhalt-Bitterfeld, dass die Maßnahme im Rahmen der Zöbiger Jugendarbeit mit finanzierte und uns dadurch die Möglichkeit gab, diese unvergesslichen Erfahrungen zu sammeln.

Tobias Funda
Streetwork Zöbzig



Veranstaltung Ernährungberatung - voller Erfolg



Die gemeinsam mit der Gymnastikgruppe der Frauen aus Salzfurkapelle durchgeführte und für jeden Bürger öffentliche Ernährungsberatung fand eine sehr gute Resonanz. Das Vereinshaus der Tanz- und Trachtengruppe in Salzfurkapelle war bis auf den letzten Platz belegt.

In der Präsentation wurden allen Teilnehmern durch Frau Grit Berger von **Gesundfit** aus Gnetsch die grundlegenden Regeln einer gesunden Ernährung erläutert. Intuitiv ist ja den Teilnehmern eigentlich schon vieles bekannt und aus zahlreichen Veröffentlichungen in Zeitschriften und auch im Internet zu

diesem Thema geläufig. Trotz allem konnten aber Vorurteile und verschiedene Meinungen in Ernährungsfragen korrigiert und an Beispielen erläutert werden. Die interessierten Zuhörer hatten auch Gelegenheit Fragen zu persönlichen Ernährungsfragen und deren Vor- und Nachteilen zu stellen.

Sie machte aber auch deutlich, dass es kein Universalrezept für Alle geben könne. Es bedarf immer einer individuellen Betrachtung der Einzelpersönlichkeit, um alle beeinflussenden Lebensumstände berücksichtigen zu können. Für den lehrreichen Abend möchten wir nochmals Dank an die Referentin Frau Berger von **Gesundfit** aus Gnetsch sowie an die Kreisvolkshochschule Bitterfeld, Frau Mattern richten, welche diesen Vortragsabend erst möglich gemacht haben.

Auch ein Dank an alle Teilnehmer für das gezeigte Interesse, welches uns ermutigt hat, eventuell weitere Veranstaltung zu diesem oder auch anderen allgemeinen Themen zu organisieren.

*Heike Pahl
Tanz- und Trachtengruppe
Salzfurkapelle e. V.*

Was war denn da in Stumsdorf los!? Pflegedienst „Schwester Heike“ feierte Sommerfest



Es wurde gefeiert und gelacht beim, von den zahlreichen Besuchern, beliebtem Sommerfest.

Zum Thema „Das süße Leben“ führte das Team vom Pflegedienst ein tolles

Programm mit Witz und Charme auf. Sahnebonbons waren der Auftakt und der Akkordeonbeitrag von Lenja (9 Jahre).

Selbst gebackener Kuchen, Cupcakes, Gegrilltes, Speckkuchen und leckere Getränke sorgten für Gaumen-Freude.

Abgerundet wurde dieser herrliche Tag durch die Bekanntgabe der vielen Gewinner des Quiz, bei dem die Gäste immer wieder gern mitmachen.

An alle Beteiligten ein großes „Danke schön“, sowie an alle Gäste. Insbesondere an das Sanitätshaus- Hellwig, an Frau Beier von der Löwen Apotheke, Apollo Optik, der Sittig Apotheke, der Agrargenossenschaft Göttnitz, der Bäckerei Lutz Stelzl für den Speckkuchen, der Bäckerei aus Teicha, der Fleischerei Broda und der Elektrofirma Andreas Daus für die technisch und musikalische Ausstattung.

Herzlichen Dank auch an das Autohaus Renault Richter Werben, die uns immer kostenlos ein Fahrzeug für diese Fest zur Verfügung stellen!

Heike Daus

Volkfeststimmung in Cösitz anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Ortsfeuerwehr



Es waren 3 sehr erlebnisreiche Tage am Wochenende des 31.07. – 02.08.2015 die unser beschaulicher Ortsteil erfuhr, die einerseits das traditionelle Geschick der hiesigen Ortsfeuerwehr zur Ausrichtung von Veranstaltungen bestätigten und trotzdem etwas Besonderes an sich hatten. Schon Monate zuvor hatte die aktive Truppe um Ortswehrleiter Axel Bernhardt mit der Vorbereitung begonnen, damit es am Freitagabend mit dem beliebten Fackelumzug von Priesdorf nach Cösitz und der anschließenden Eröffnung der Tage der offenen Tür der Ortsfeuerwehr Cösitz anlässlich ihres runden Jubiläums beginnen konnte. Um gleich so richtig in Stimmung zu kommen, heizte die Discothek am Eröffnungsabend den Kameraden und ihren Gästen so richtig ein.

Viel Zeit zum Ausschlafen blieb da nicht, denn der Samstagmorgen begann mit einem sehenswerten Festumzug historischer Feuerwehrtechnik, unter Begleitung von sage und schreibe 14 Feuerwehren aus der Stadt Zöbzig und dem Umfeld, wobei die Zuschauer ordentlich in Staunen versetzt wurden. Nach kurzer Verschnaufpause ging es dann an das Kräfteressen zwischen den Wehren von der Ortschaft Zöbzig, einer gemischten Besetzung aus der Stadt Südliches Anhalt als Nachbargemeinde und natürlich den Gastgeber

selbst. Wahrscheinlich schon durch die Strapazen des Vorabends, mussten sich hier die Cösitzer den Kameraden aus Zöbzig geschlagen geben, taten dies aber mit Respekt, wie auch die Drittplazierten aus dem südlichen Anhalt.

Mit unterhaltsamem Programm für alle Altersgruppen, ging auch dieser Tag mit bester Stimmung bis in den nächsten hinein. Das einzigartige Ambiente im Park und das super passende Wetter taten ihr Übriges, um die tadellose Organisation richtig zur Wirkung kommen zu lassen, zu welcher auch die Stadt durch die Zeltbereitstellung und anderer Hilfestellungen ihren wichtigen Beitrag leistete.

Der Sonntag sollte dann der Veranstaltung das Sahnehäubchen aufsetzen und tat dies auch in beeindruckender Weise. 3 Schalmeienkapellen (Plodda, Halle-Neustadt, Cösitz) und 2 Spielmannzüge (Zöbzig und Schköna) traten zum Wettstreit um den Wanderpokal des Zöbiger Bürgermeisters an und boten eine Volkstümliche Veranstaltung an, die Besucher aus Nah und Fern anlockte sodass selbst die Kapazität des Festzeltes nicht mehr reichte. Alle Beteiligten legten sich mächtig ins Zeug, die Hallenser, weil sie den Pokal verteidigen wollten und alle anderen, um ihn zu erringen.

Letztlich lag es wohl an der besonderen Form des Zöbiger Spielmannszuges, der ja im Mai diesen Jahres sein 90-jähriges Jubiläum beging, in einer äußerst knappen Entscheidung sich den Wanderpokal zu holen.

In bekannter Weise feierten alle Beteiligten Gruppen diese Entscheidung und begeisterten die Zuschauer bzw. Zuhörer letztlich mit den besonderen Einlagen selbst auf den Tischen und als große gemeinsame Spielgemeinschaft. Das hätte wohl noch Stunden so weitergehen können, da sich alle pudelwohl fühlten. Bedenkt man abschließend, dass dieses tolle Fest noch dazu ohne Eintritt in hoher Qualität allen Besuchern geboten wurde, so bleibt andererseits zu hoffen, dass sich dieser oder jener auch daran erinnert, wenn die Cösitzer mal Unterstützung benötigen, sei es bei der Pflege ihres Parks oder bei der Schaffung des neuen Domizils für die Ortsfeuerwehr in der alten Brennelei oder in der Nachwuchsgewinnung. Abschließend gilt allen der herzliche Dank für das schöne Ereignis und ein Wiedersehen 2016.

*Andreas Voss
in Vertretung für den Bürgermeister*



875-Jahr-Feier Spören

Es ist nun schon ein Weile her, dass Spören seinen 875. Geburtstag gefeiert hat. Hinter uns liegen viele anstrengende Wochen der Planung und Organisation. Dann kam das Wochenende des 26./27. Juni 2015 und die Anspannung war nicht mehr zu überbieten.

Nach den Ansprachen der Bürgermeister hielt Pfarrer Dübner eine Andacht. Der Spörener Chor und die Spörener Blechbläser, haben wie immer, ein Klasse Programm aufgeführt. Dass sie in der Umgebung beliebt sind, haben die vielen Besucher gezeigt, die sich am Spörener Berg versammelt haben, um der Musik zu lauschen. Die anschließende Tanzveranstaltung mit DJ Torsten und DJ Lucky ging bis in den frühen Morgen. Vielen Dank an die Mädchen der Aerobicgruppe aus Halle. Sie haben uns mit ihrer Aufführung begeistert.

Der Samstag begann mit einem fantastischen Festumzug, der die Stimmung im Ort schon anheizte.

Auf der Festwiese warteten dann eine Menge Gäste. Im Festzelt bliesen die Roßbacher Musikanten in ihre Instrumente. Ihre Lieder zogen nicht nur die ältere Generation an, auch die Jugend rockte mit.

Ein Höhepunkt war das Zuckertütenfest der Spörener Spatzen. Mit ihrer

Aufführung haben sie uns sehr erfreut. Die anschließende Kinderdisco mit kostenlosem Eis für eine Stunde, Spielen und Kinderschminken war unser Dank an die Kleinen.

Sehr gespannt waren auch die Gewinner unserer Tombola. Sie konnten sich über hochwertige Preise freuen. Vielen Dank an alle Sponsoren.

Der Höhepunkt des Abends war die Liveband Rock-Hounds mit Andy. Es war einfach ein klasse Konzert im vollbesetztem Zelt.

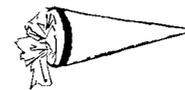
Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich mich ganz herzlich bei den vielen freiwilligen Helfern, Organisatoren und Kuchenbäckern bedanken. Ohne sie wäre das ganze Fest nicht zustande gekommen. Unser Resümee ist, der ganze Aufwand, die viele investierte Freizeit hat sich gelohnt. Wir haben alles richtig gemacht. Es war ein anstrengendes, aber sehr schönes Wochenende.

*Christiane Spanier
Ortsbürgermeister*



■ Zöbiger Bildungslandschaft

Grundschüler verabschiedet



Die Grundschüler der Grundschule Zöbzig verabschiedeten ihre Viertklässler mit einem tollen und unterhaltsamen Programm. Wir wünschen allen Schüllerinnen und Schülern für das kommenden Schuljahr einen guten Start, viele interessante Momente im Schulalltag und immer gute Noten.



Nico Hofert
Fachbereichsleiter Bildung, Wirtschaft und Ordnung



Piratenschatz und buntes Treiben – Ferienspaß im „Rotkäppchen“

Auch in den letzten Wochen der Sommerferien war in der Kita „Rotkäppchen“ immer was los.

In der 4. Woche startete bei uns eine große Piratenparty.

Schon am Morgen gab es viel zu entdecken, denn unsere Kinder kamen verkleidet als Piraten und Piratenbräute.

Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt.

Ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Eltern, die mit so viel leckeren Ideen unser Buffet bereicherten.

Gut gestärkt konnten wir dann unsere Schatzsuche starten.

Dazu brauchten wir natürlich eine Schatzkarte, ganz viele Schaufeln sowie Geduld und Ausdauer. Es dauerte eine gefühlte Ewigkeit, bis der Schatz geborgen war.

Die Freude war natürlich umso größer und die Mühe hatte sich gelohnt.

Die 5. Woche war unsere Farbenwoche. Jeden Tag hatten die Kinder und Erzieher ihre Kleidung auf die entsprechende Farbe abgestimmt. Und als kulinarischen Höhepunkt gab es leckere Sachen in Rot, Grün, Blau und Gelb.



Am Freitag fand dann unser „Regenbogenfest“ statt. Alles sollte schön bunt sein und mit der richtigen Musik und vielen farbenfrohen Naschereien, ließen wir die Woche ausklingen.

An dieser Stelle geht auch ein großes

Dankeschön an **Rudi Schöllner**, der uns oft hilfsbereit zur Seite steht.

Danke!!!

Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“

Ein Picknick im Park

Die Sonne schien und wir zogen, mit Decken im Bollerwagen und Rucksack auf dem Rücken, los und machten uns auf den Weg in unseren schönen Park!

Auf einer schattigen Wiese machten wir Rast, breiteten unsere Decken aus und packten unser Frühstück aus! -

Mmh, an der frischen Luft schmeckte alles doppelt so gut! Nachdem wir uns ausreichend gestärkt hatten, wander-

ten wir weiter. Es ging vorbei an Koppeln, auf denen viele Pferde zu beobachten waren!

Wir waren ganz leise und sahen ihnen staunend zu! Danach gingen wir durch Prussendorf, durch das Gestüt wieder zurück zum Kindergarten. Ziemlich müde kamen wir mittags wieder in der KITA an! Und wir sind uns alle einig: Das war ein toller Tag!

Das Erzieher-Team!



„Backen“ & Matschen!

Hurra, wir haben eine Matschstrecke! Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, die es ermöglichten, dass wir auf unserem Spielplatz jetzt

eine tolle Matschstrecke haben! Wir haben „Kleckerburgen“ gebaut und konnten beobachten, wie sich ein Blatt im Wasser bewegt!

Vielen Dank sagen die kleinen Spatzen und das Erzieher – Team!



■ Sport

Einladung zum 3. Sporttag des SV Zöbzig am 12. September 2015

Der Sportverein Zöbzig e. V. führt am 12. September zum dritten Mal nach 2013 und 2014 ein Sportfest für die ganze Familie in der Turnhalle am Schloss durch. In einem lustigen Mehrkampf wetteifern dabei Teams aus 2 Personen an insgesamt 8 Stationen, wie z. B. beim Ziel-Bosseln, der Zöbiger Weinlese oder beim Rollstuhl-Slalom, um den Sieg. Dabei können sich Teams aus verschiedensten Altersgruppen, aus Sportlern und Nichtsportlern, aus Männlein und Weiblein gemischt oder homogen unabhängig von der Vereinszugehörigkeit bilden und sogar spontan noch am Wettkampftag selbst sich anmelden. Einzige Teilnahmebedingung ist Freude an der Bewegung. Eine Startge-

bühr wird nicht erhoben. Die ersten Starts erfolgen ab 15:00 Uhr und bis ca. 17:00 Uhr kann der Parcours absolviert werden.

Das Meldebüro im Eingang der Turnhalle ist ab 14.30 Uhr besetzt. Wer alle Stationen absolviert hat bekommt eine Teilnehmerurkunde. Für die besten Teams in 4 Altersgruppen gibt es darüber hinaus schöne Preise.

Sehen lassen kann sich das Rahmenprogramm mit dem Auftritt von WM- und EM-Teilnehmerinnen in der Sportaerobic vom Bundesstützpunkt Aerobic des Deutschen Turner-Bundes in Halle unter Leitung der erfolgreichsten deutschen Aerobicportlerin der letzten Jahre Janka Daubner. Deren Showprogramm ver-

kürzt ab 17.30 Uhr die Wartezeit bis zur Siegerehrung etwa gegen 18 Uhr.

Vertreten ist außerdem die AOK mit einem Gesundheitsstand.

Für Essen und Getränke wird ausreichend gesorgt. Turnschuhe und sportliche Kleidung sind mitzubringen.

Meldungen mit Namen und Alter der beiden Team-Mitglieder können auch vorab schon an den SV Zöbzig per E-Mail geschickt werden: vorstand@sv-zoerbig.de. Nähere Informationen unter 0176 61815867 (Klaus Röpke).

Cora Kretschmann
Vorstand
SV Zöbzig

■ Termine und Angebote

11. Safttreffen

In diesem Jahr planen wir inzwischen zum 11. Mal ein Treffen der Modellbauer mit denn großen Modellen in Zöbzig. Als Termin fällt es dieses Mal auf das erste Septemberwochenende. Am 05.09./06.09.2015 laden wir wieder Modellfreunde aus Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt ein.

Das altmodische Freibad hat im Zeitalter von Spaßbädern oder Wellness-Zentren seinen Zweck noch nicht ganz verloren. Laut der Meinung von Experten der DLRG lernen immer weniger Kinder nicht richtig schwimmen. Gerade in diesem Sommer bereiteten den Rettungskräften an Nord- und Ostsee die zahlreichen Badetoten viel Arbeit. Insofern hat das Freibad immer noch eine wichtige Funktion, was andere Mitstreiter für das Freibad – der Förderverein für das Stadtbad Zöbzig – auch erkannt hat und Aktivitäten rund um das Freibad veranstaltet. Die Modellbauer möchten sich da mit einreihen und auch dafür sorgen, daß dieser wichtige Ort im Stadtleben nicht verschwindet.

Der diesjährige Sommer ist seit Jahren mal wieder seinem Namen gerecht worden – damit war dann Zöbzig eine der wenigen Kommunen, die noch über ein Freibad verfügen, wo man bei 38 Grad in sauberem Wasser unter den aufmerksamen Augen der diensthabenden Rettungsschwimmer sorglos ein erfrischendes Bad nehmen konnte. Damit das auch in der Zukunft so bleiben kann und das Bad ein attraktiver Anziehungspunkt in der Stadt für jung und alt bleibt, werden die Modellbauer wieder vor Publikum ihre Schätze ausbreiten und hoffen auf

zahlreichen Besuch, damit wie in den vergangenen Jahren die Einnahmen dem Bad wieder zugute kommen können.

Programmtechnisch läuft es wie in den vergangenen Jahren ab - die Ausstellung beginnt am Samstag, dem 05.09., um 12 Uhr, geht dann bis 18 Uhr, um am Sonntag, dem 06.09.2015 von 10 bis 16 Uhr fortgesetzt zu werden. Die Eintrittspreise sind auch unverändert: Erwachsene 2,50 Euro, Kinder 1,50 bzw. Kinder unter 100 cm Körpergröße haben freien Eintritt. Aussteller, die sich bis zum Ausstellungstag beim Veranstalter melden, kommen ebenfalls kostenlos rein.

Als Gäste erwarten wir wieder Gartenbahner, die auf der Wiese Anlagen der Spur 11m bzw. 7,25 Zoll aufbauen werden, auf denen wieder Fahrzeuge aus hiesigen Gegenden zu sehen sein werden. Gefahren wird mit Strom aus der Schiene, Akkus wie auch mit richtigem Dampf, wobei wir als Gast auch wieder Modellfreunde aus Auenhain bei Markkleeberg begrüßen dürfen, die ihre Eisenbahn zum Draufsitzen mitbringen werden.

Nachdem im letzten Jahr z. B. ein Supertrawler im Maßstab 1:50 (fast 2,5 m lang) mal die Beckengrenzen auslotete oder ein Schleppkahn-Verband mit 4 Schuten sprichwörtlich seine Runden drehte, wird auch dieses Jahr ähnlich Großformatiges auf der Wasseroberfläche unterwegs sein.

Gastronomische Versorgung ist an beiden Tagen auch wieder verfügbar, zu denen wir auch Sie hoffentlich als Gast

begrüßen dürfen. Wir hoffen, daß neben einem wohlgesinnten Petrus und Ihrer informativen Hilfe einiges an Besuchern ins Bad kommt, damit zu Zeiten knapper kommunaler Kassen nächstes Jahr das Bad in der warmen Jahreszeit erfrischender Mittelpunkt in Zöbzig sein wird.

Uwe Männicke aka Bahnrolli



Live-Steam-Modelle auf der Anlage von Udo Reimann aus Neukieritzsch



Supertrawler „Prometei“ im Maßstab 1:50 von Bernd Wienhold aus Ragösen bei Roslau

20. Erntedankfest – Buntes Programm mit Bauernmarkt und Tag der Ortschaften auf Gut Möblitz!

Mitteldeutschlands historisches Erntedankfest für Jung und Alt auf dem alten Rittergut in Möblitz feiert ein Jubiläum

Möblitz/Zöbzig (ts). Eines der größten Erntedankfeste Mitteldeutschlands, veranstaltet vom Förderverein Gut Möblitz und der Stadt Zöbzig, startet am Samstag, dem 3. Oktober ab 10 Uhr. Zum Jubiläum, dem 20. Erntedankfest, gibt es ein besonderes gemischtes und abwechslungsreiches Programm für alle Besucher.

Eröffnet wird das Erntefest durch den Bürgermeister der Stadt Zöbzig, Rolf Sonnenberger, und dem Vereinsvorsitzenden vom Förderverein Gut Möblitz, Thomas Schmidt. Das Vormittagsprogramm beginnt um 10:00 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden. Im Nachmittagsprogramm stehen wieder die Kinder aus den Kindereinrichtungen und den Grundschulen der Stadt Zöbzig auf der Bühne. Für ordentliche Stimmung sorgen das Fanfarenorchester Wolfen und Dixieland mit „Brass vor five“ sowie die Musikanten „Lochauer Lausbuben“ mit Hits, Schlagern und volkstümlicher Musik. Tänzerisch geht es auf der Bühne am Nachmittag mit der Tanzgruppe flott und mit viel Schwung zu. Einen für die Bauchmuskeln straffenden Auftritt liefert dann Berny & Co mit grotesk-komischen Bauchrednerspaß, ehe dann weitere Höhepunkte die Stimmung auf dem alten Bauerngut in die Höhe treibt. Richtig stimmungsvoll wird der ganze Nachmittag werden, es gibt noch jede Menge Überraschungen zu genießen! Sollte es kühl und nass werden, kein Problem, der Veranstalter stellt ein riesiges beheiztes Festzelt auf.

Was erwartet den Besucher neben dem Bühnenprogramm auf dem Gelände des Gutes. Es gibt traditionelles Handwerk aus längst vergangener Zeit in vielfältiger Art und Weise zu bewundern. Die Modelleisenbahnen sorgen für große Kinderaugen, der Schachclub präsentiert Figuren in Schwarz-Weiß, die Kindereisenbahn dreht ihre Runden auf Schienen, wer möchte kann Schützenkönig beim Bogenschießen werden oder wer Lust auf das idyllische Gutsgelände hat, der dreht eine Runde mit dem Kremser. Auch ein Trödelmarkt



Das 20. Erntedankfest des Gutes Möblitz und der Stadt Zöbzig ist in der heißen Phase und wird jede Menge an attraktiven Höhepunkten bereithalten. Foto: Thomas Schmidt

lädt zum Verweilen ein und zahlreiche Ortschaften der Einheitsgemeinde Zöbzig, präsentieren sich und ihre Vereine sowie die Traditionen im ländlichen Raum.

Mit dabei eine Landtechnikschau mit alter und moderner Landtechnik, im Freigelände und im Museum. Es gibt einen Obsthof mit frischen Früchten und Gemüsen, einen Zwiebelmarkt, Räucherfisch oder Handarbeiten aus alten Traditionen.

Für unsere Jüngsten gibt es viel zu erleben, damit Mutti, Vati, Oma und Opa mal abschalten und genießen können. Das Kindererntedankfest steht unter dem Motto „Herbstzeit ist Erntezeit“. Es gibt Stationen, u. a. ein „Erntequiz, die Kartoffelpyramide und zahlreiche Spiele rund um die Ernte“. Wie wäre es mit dem „Basteln einer eigenen Erntekrone“? Nach geschaffter Ernte wird ein Erntekranz gestaltet, wo die Kinder die Möglichkeit haben, diesen als Andenken mit nach Hause zu nehmen. An dieser Station wird dann der Erntezettel eingesammelt, ausgewertet und die besten Erntebauern ermittelt.

Beim traditionellen Bauernmarkt gibt es Obst, Früchte und Gemüse zu bewundern oder zu verkosten. Ein gemütliches Lagerfeuer soll die Stimmung zusätzlich anheizen und noch vieles mehr. Kulinarisch gibt es nahezu für jeden Gaumen etwas. Kaffee, Kuchen und jede Menge selbstgebackene Torte aus der eigenen Backstube.

Neben traditionellen Angeboten wie Bratwurst und Steak vom Rostgrill, gibt es Wildschwein am Spies, frischen Fisch, frische Erntespezialitäten, exotische Gewürzspeisen und so weiter. Zum Vergnügen gibt es einen Jahrmarkt mit Kindereisenbahn, Hüpfburg, Losbude, Wurf Pfeile, Zuckerwatte. Einen Besuch abstatten sollte man auch der Pilzausstellung, dem Museumspfad, dem Bienenhaus und dem Kräutergarten. Die Auswahl ist groß, da sollte für jeden etwas dabei sein.. Ein Besuch auf dem Gut Möblitz lohnt sich auf alle Fälle. Weitere Infos unter www.gut-moesslitz.de oder www.stadt-zoerbig.de.

Thomas Schmidt



20. Erntedankfest der Stadt Zörbig



Auf dem Gut Mößlitz am 3. Oktober 2015

10 Uhr Erntedankgottesdienst

11 – 14 Uhr Fanfarenorchester Wolfen unterhält
mit Stimmungsmusik und Dixieland

ab 14 Uhr Familienprogramm mit:



Berny & Co (Bauchrednershow)

Lochauer Lausbuben



Line Dance mit den „Salzfurtern“

Kita „Zwergenland“ Stumsdorf



Präsentationen und Stände der Ortschaften aus
Schortwitz, Stumsdorf, Spören, Großzöberitz & Quetzdölsdorf

Dazu:

Modellisenbahn, Schach, Bogenschießen, Hüpfburg &
Kinderisenbahn, Landmaschinenausstellung & Trödelmarkt

Für das leibliche Wohl

Kaffee-stube, Grill, Bierwagen & Bowle,
Räucherfisch, Wildgulasch,
Zwiebelpkuchen, Softis &
Zuckerwatte

Mehr Infos:



034956 / 20 447

SCHLOSS FEST

18.-19. Sept.

SCHLOSS ZÖRBIG



Acoustic



The Six Pickles



Thomas Gewinn



Zörbiger Musikanten

Freitag, ab 18 Uhr: Warm-Up Party mit DJ Ameise

Samstag, ab 14 Uhr: Kaffeestube; ab 17 Uhr: Schwein am Spieß

Samstag, ab 20 Uhr, Schlosshof: Sputnik Heimat-Tour

Samstag, 23 Uhr: großes Musikfeuerwerk

Zörbig e.V.

KULTURVEREIN



Zöbiger Sommerkonzerte

Musik aus England gibt es am Sonntag, dem 06.09.2015, um 17.00 Uhr, in der St. Mauritiuskirche zu Zöbzig im Rahmen der **Zöbiger Sommerkonzerte** zu hören. Kantor Matthias Visarius spielt Orgelwerke großer englischer Komponisten wie den „Festive March“ von Henry Smart (1813 - 1879), die „Vesper Voluntaries“ von Edward Elgar (1857 - 1934) und die „Symphony in G Minor“

von Edwin H. Lemare (1865 - 1934). Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, dem 27.09.2015, wird die Reihe der **Zöbiger Sommerkonzerte** um 17.00 Uhr in der St. Mauritiuskirche zu Zöbzig mit **Musik aus Frankreich** weitergeführt. Klaus-C. van den Kerckhoff (Aachen) spielt das „Pièce en Trio“ und das „Prière du Christ montant vers

son Père“ von Olivier Messiaen (1908 - 1992), „Offertoire pour la Messe de Minuit“ von César Franck (1822 - 1890), die Sonate es-Moll von Joseph Rheinberger (1839 - 1901) sowie Werke von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) und Christopher Steel (1939 - 1991). Der Eintritt ist frei.

Kantor Matthias Visarius

Denkmaltag 2015 in Zöbzig

Am Sonntag, dem 13. September von 11.00 bis 17.00 Uhr



Es brennt, es brennt schallte es einst durch die Straßen der Stadt, läuteten die Glocken Sturm, um die Bürger zum Löschen zu rufen.

Unter dem Motto des Denkmaltages „Handwerk – Technik – Industrie“ wird in einer Sonderausstellung am Beispiel der Feuerwehr Zöbzig gezeigt, wie sich das Löschwesen in fünf Jahrhunderten entwickelt hat.

Feuer, für die Menschen unverzichtbar, kann durch Brand, der außer Kontrolle gerät, verheerende Schäden herbeiführen. Stets war man bemüht, Brände zu verhindern oder zu bekämpfen. Das hing immer vom Einsatz der Menschen und den vorhandenen Möglichkeiten ab. Die Chroniken berichten von vielen, zum Teil verheerenden Bränden. 1518 betraf es fast die ganze Stadt, einschließlich der Kirche. Feuerordnungen sollten beitragen, Brände zu verhindern.

Schon 1585 stand im „Statut, Ordnung und Willkür der Stadt Zöbzig“ dass es verboten sei, die Häuser mit Stroh zu decken. Wer Asche „unangemessen“ entsorgt, erhielt eine Geldstrafe. Jeder sollte seine Feuerstatt so bauen und verwahren, dass daraus kein Schaden für andere entsteht. In jedem Haus mussten ein lederner Eimer, ein Feuerhaken und eine lange Leiter vorhanden sein.

Das galt bis in das 20. Jh. hinein. Doch Verbote wurden umgangen – in der Wallstraße stand bis 1912 noch ein strohgedecktes Haus.

Ursprünglich waren alle männlichen Be-

wohner vom 18. bis zum 50. Lebensjahr verpflichtet, beim Löschen zu helfen. Geordnete Vorschriften für ihren Einsatz gab es nicht. Löschwasser wurde aus Brunnen geschöpft und mittels Eimerketten, später auch durch Pumpen zum Brandherd befördert. Erst mit dem Bau des Wasserturms und der Verlegung von Wasserleitungen in der Stadt 1928/29 dienten 106 Über- bzw. Unterflurhydranten, über die ganze Stadt verteilt, der wirksamen und schnellen Bekämpfung von Schadenfeuern.

Die Kommune bewahrte anfangs das städtische Gerät am Rathaus, am Kirchhof und am Roten Meer auf.

Ein Feuer im Grundstück Ägypten 1, wo im September 1867 Scheune und Stallungen in Flammen standen, gab Veranlassung zur Bildung einer Freiwilligen Feuerwehr, wie sie auch in anderen Orten schon bestand. Dies initiierte der Direktor der Zuckerfabrik L. Elsäßer.

Am 25. September 1867 schlossen sich unter der Losung „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

56 Männer als gemeinnützige Organisation zusammen. Die Ausrüstungsstücke für die Freiwilligen hatte die Stadt, Gespanne für die Spritzen hatten die Pferdebesitzer zu stellen. Häufige Brände danach, vor allem in den zahlreichen Fabriken bewiesen die Notwendigkeit der Freiwilligen Feuerwehr war. Sie war straff gegliedert, alle Mitglieder hatten eine Funktion. Regelmäßige Übungen ermöglichten ein organisiertes Handeln

im Brandfall. Das ist bis in die Gegenwart so geblieben. Aber seit dieser Gründung sind außer der Brandbekämpfung zahlreiche weitere Aufgaben hinzugekommen, Einsätze bei Hochwasserkatastrophen und bei Verkehrsunfällen.

Wie sich auch in Zöbzig die Gerätschaften zur Brandbekämpfung von handwerklicher Herstellung im Schrittmaß mit der technischen Entwicklung und der industriellen Fertigung entwickelt haben, dokumentiert die Sonderausstellung.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr werden im Schlosshof eine historische Feuerspritze vorstellen und zeigen, was sie außer harter Arbeit bei ihren Einsätzen musikalisch leisten. Denn vom einstigen Hornsignal zur Verkündigung eines Brandes hat sich über eine Feuerwehrkapelle bis zum Spielmannszug Einiges getan.

In der Turmstube des Halleschen Turmes kann man dank der Initiative des Heimatfreundes Egon Matz nachempfinden, wie die einstigen Bewohner gelebt haben.

Im Museum liegen Handzettel bereit, um Besucher bei einem anschließenden Stadtpaziergang auf Sehenswürdigkeiten in Zöbzig hinzuweisen.

Zusammenfassung der einzelnen Zeiten:

11.00 – 17.00 Uhr Museum mit ständiger Ausstellung, Sonderausstellung, Schlossturm und Gefängniszellen geöffnet.

Durstige können ihren Brand vor Ort löschen.

11.00 – 16.00 Uhr Hallescher Turm geöffnet

14.00 Uhr öffnet das Schloss-Café mit einem musikalischen Auftakt durch den Spielmannszug der FFW Zöbzig.

Eintritt wieder gegen Spende, denn die Erhaltung der Denkmale ist kostenaufwändig.

Brigitta Weber



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

25. Jahrgang | Zörbig, den 4. September 2015 | Nummer 9/2015

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig 2015	Seite 21
Einladung zur 9. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015	Seite 22
Einladung zur 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Ordnung, Schule, Soziales und Kultur der Stadt Zörbig 2015	Seite 22
Einladung zur 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig 2015	Seite 23

Bekanntmachungen des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt

Öffentliche Bekanntmachung Unternehmensflurbereinigung nach § 87 FlurbG B6n, Meilendorf — A9, Anhalt Bitterfeld Verfahrens-Nr.: 611- 17 AB3712	Seite 24
--	----------

Bekanntmachung des Finanzamtes Bitterfeld-Wolfen

Bekanntmachung über die Offenlegung der Schätzungsergebnisse (§13 BodschätzG)	Seite 25
---	----------

Bekanntmachung von sonstigen Behörden, Einrichtungen und Verbänden

Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke führen das Chipsystem für Abfalltonnen ein	Seite 26
---	----------

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig 2015

Datum: Mittwoch, 23.09.2015
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Gebäude der FF Zörbig,
Feuerwehrstraße 7, 06780 Zörbig

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tages-
ordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift
der Sitzung vom 24.06.2015
- TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung
gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadt-
angelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öf-
fentlichen Sitzung

(1) Sondernutzungssatzung

- Einbringung zur Anhörung in die Ortschaftsräte

(2) Beschluss über die aktualisierte und ergän- zende Maßnahmeplanung zur Schadensbe- seitigung der Hochwasserschäden 2013

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-
SR-101

TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des
Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der
Stadt

TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nicht öffentlicher Teil:

TOP 10: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sit-
zung

TOP 11: Grundstücksangelegenheiten

- (1) Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-
SR-111

*Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und
Boden, Gemarkung Zörbig*

- (2) Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-
SR-112

*Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten
Dritter*

TOP 12: Vergabeangelegenheiten

- (1) Mitteilungsvorlage zu Vorlagen-Nr. 2015-
113-MV

*(1. Nachtrag zur Mitteilungsvorlage 2014-
236-MV)*

*Konzessionierungsverfahren Strom und
Gas: geänderte Bewertungsmatrix für die
Konzessionsverfahren der Stadt Zörbig für
Strom und Gas*

TOP 13: Sonstige Angelegenheiten

- (1) Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-
SR-114

*Einvernehmen zur Entgelt-, Leistungs- und
Qualitätsvereinbarung eines freien Trägers*

- TOP 14: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 15: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 16: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- öffentlicher Teil:**
- TOP 17: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 18: Schließung der Sitzung

Helmut Dorn

Vorsitzender des Stadtrates

Einladung

zur 9. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015

Datum: Dienstag, 15.09.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2015
- TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung

(1) Vorberatung zum Beschluss über die aktualisierte und ergänzende Maßnahmeplanung zur Schadensbeseitigung der Hochwasserschäden 2013

· Vorberatung zur Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-SR-101-VBV

(2) Bauvorhaben: Anbau an bestehendes Wohnhaus im OT Salzfurtkapelle, Am Sportplatz 5, Gemarkung Salzfurtkapelle, Flur 1, Flurstücke 91/14 und 91/16

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-09-BVA-102

(3) Bauvorhaben: Neubau Garage im OT Wadendorf, Dorfstraße 11, Gemarkung Salzfurtkapelle, Flur 8, Flurstück 241

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-09-BVA-103

(4) Bauvorhaben: Anbau Terrassenüberdachung im OT Zörbig, Stumsdorfer Straße 19, Gemarkung Zörbig, Flur 12, Flurstück 66/113

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-09-BVA-104

(5) Bauvorhaben: Voranfrage: Errichtung Einfamilienhaus-Bungalow im OT Löberitz, Fuhnestraße, Gemarkung Löberitz, Flur 2, Flurstück 88/15

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-09-BVA-105

(6) Bauvorhaben: Errichtung Anbau-Wohnhaus und Doppelgarage im OT Löberitz, Grötzer Platz 6, Gemarkung Löberitz, Flur 13, Flurstück 207

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-09-BVA-106

(7) Stellungnahme zum Vorentwurf der Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Landsberg und Zusammenführung mit den einzelnen Ortschaftsflächennutzungsplänen

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-09-BVA-107

(8) Stellungnahme zum Vorentwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Retzau-Süd“ der Stadt Raguhn-Jeßnitz

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-09-BVA-108

(9) Stellungnahme zum Vorentwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Retzau-Süd“ der Stadt Raguhn-Jeßnitz

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-09-BVA-109

(10) Stellungnahme zum Entwurf des Ergänzungsflächennutzungsplanes der Stadt Raguhn-Jeßnitz, zugleich 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Marke

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-09-BVA-110

TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

TOP 10: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 11: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Vergabeangelegenheiten

TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 13: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

TOP 16: Schließung der Sitzung

Rolf Sonnenberger

Ausschussvorsitzender

Einladung

zur 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Ordnung, Schule, Soziales und Kultur der Stadt Zörbig 2015

Datum: Montag, 14.09.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2015
- TOP 5: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 6: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
(1) Auswertung Curbici Veterano 2015
 · Information
(2) Auswertung Stadtbadsaison 2015
 · Information
(3) Vorbereitung Schloßweihnacht am 05. und 06.12.2015
 · Information
(4) Vorberatung zum Beschluss über die aktualisierte und ergänzende Maßnahmeplanung zur Schadensbeseitigung der Hochwasserschäden 2013
 · Vorberatung zur Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-SR-101-VBV
- TOP 7: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 8: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- nichtöffentlicher Teil:**
- TOP 9: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 10: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 11: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 12: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- öffentlicher Teil:**
- TOP 13: Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- TOP 14: Schließung der Sitzung
- Heidemarie Funke*
Ausschussvorsitzende
- TOP 8: · Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-SR-101-VBV
- TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- nichtöffentlicher Teil:**
- TOP 10: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 12: **Grundstücksangelegenheiten**
 (1) Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-SR-111-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Löberitz
 (2) Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-SR-112-VBV
Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten Dritter
- TOP 13: **Vergabeangelegenheiten**
 (1) Mitteilungsvorlage zu Vorlagen-Nr. 2015-113-MV
 (1. Nachtrag zur Mitteilungsvorlage 2014-236-MV)
Konzessionierungsverfahren Strom und Gas: geänderte Bewertungsmatrix für die Konzessionsvergabe der Stadt Zörbig für Strom und Gas
- TOP 14: **Sonstige Angelegenheiten**
 (1) Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-SR-114-VBV
Einvernehmen zur Entgelt-, Leistungs- und Qualitätsvereinbarung eines freien Trägers
- TOP 15: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 16: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- öffentlicher Teil:**
- TOP 17: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 18: Schließung der Sitzung
- Rolf Sonnenberger*
Ausschussvorsitzender

Einladung

zur 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig 2015

Datum: Mittwoch, 16.09.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.07.2015
- TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
(1) Vorberatung zum Beschluss über die aktualisierte und ergänzende Maßnahmeplanung zur Schadensbeseitigung der Hochwasserschäden 2013

■ Bekanntmachungen des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt

Amt für Landwirtschaft, Dessau-Roßlau, d.06.08.2015
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Öffentliche Bekanntmachung

Unternehmensflurbereinigung nach § 87 FlurbG B6n, Meilendorf — A9, Anhalt Bitterfeld
Verfahrens-Nr.: 611- 17 AB3712
Vorläufige Anordnung gemäß § 88 Nr. 31. V. m. § 36 Flurbereinigungsgesetz

Vorläufige Anordnung

Gemäß § 88 Nr. 3 i. V. m. § 36 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I 8.546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794, ergeht folgende vorläufige Anordnung.

1. Besitztzug

Zur Bereitstellung von Flächen für den Bau der B 6n, PA 17, Meilendorf-A9 wird auf Antrag des Unternehmensträgers zugunsten der Bundesrepublik Deutschland — Bundesstraßenverwaltung, vertreten durch die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, Niederlassung Ost, Gropiusallee 1, 06846 Dessau-Roßlau folgendes angeordnet:

Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

01.10.2015

der Besitz und die Nutzung der in der Anlage 1 aufgeführten Flurstücke/Grundstücksflächen entzogen. Die vom Besitztzug betroffenen Flächen sind in der entsprechenden Karte dargestellt. Die Bundesrepublik Deutschland — Bundesstraßenverwaltung, vertreten durch die Landesstraßenbaubehörde, Niederlassung Ost, Gropiusallee 1, 06846 Dessau-Roßlau wird ab dem

01.10.2015

für den o. g. Zweck in den Besitz der nach Anlage 1 entzogenen Flächen eingewiesen.

Das Ende dieses Besitz- und Nutzungsentzuges wird in einem gesonderten Bescheid bekanntgegeben. Die von dieser vorläufigen Anordnung betroffenen Flurstücke/Grundstücksflächen und deren Lage sind in der Örtlichkeit abgesteckt und erkennbar, auf Wunsch werden die Flächen nochmals angezeigt.

Entsprechend der Anlage werden in der Gemarkung Salzfurkapelle, Fluren 1, 2 und 3 jeweils Flächen dauerhaft oder vorübergehend entzogen bzw. dauerhaft beschränkt.

2. Festsetzung der Entschädigung für wesentliche Grundstücksbestandteile, der Aufwuchs- und Nutzungsentzündigungen und der Entschädigung für Zahlungsansprüche

Die Entschädigungen nach Art und Höhe werden in einem gesonderten Bescheid gegenüber den Beteiligten festgesetzt. Dies gilt auch für Nachteile, die die Nutzer im Rahmen der Flächenbeihilfe erleiden. Es wird darauf hingewiesen, dass Entschädigungen für Pachtflächen nur im Rahmen eines gültigen Pacht- bzw. Tauschvertrages gezahlt werden.

3. Sofortige Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Arti-

kel 3 des Gesetzes vom 17. Juli 2015 (BGBl. 1 S. 1322) wird die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen diese keine aufschiebende Wirkung haben.

4. Begründung

Bei dem o. g. Flurbereinigungsverfahren handelt es sich um ein Unternehmensflurbereinigungsverfahren nach § 87 FlurbG mit dem Ziel, den durch den planfestgestellten Neubau der B6n drohenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Grundstückseigentümern zu verteilen und die durch das Straßenbauvorhaben für die allgemeine Landeskultur drohenden Nachteile zu vermeiden. Das Landesverwaltungsamt hat mit Beschluss vom 08.06.2012 die Unternehmensflurbereinigung B6n, PA 17, Meilendorf-A9 (Verf. N r.611 — 17 AB3712) angeordnet.

Der Beschluss ist rechtskräftig.

Die Landesstraßenbaubehörde hat mit Schreiben vom 24.06.2015 den Erlass einer vorläufigen Anordnung beantragt. Von diesem Antrag sind die in der Anlage 1 genannten Flächen betroffen. Die Einweisung in den Besitz soll zum 01.10.2015 erfolgen, Dem Antrag ist gemäß § 88 Nr. 3 i. V. m. § 36 FlurbG stattzugeben.

Es ist aus dringenden Gründen erforderlich, eine Regelung über die Nutzungs- und Besitzverhältnisse zu treffen. Dringende Gründe liegen vor, wenn die angeordnete Maßnahme nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigungsplan aufgeschoben werden kann. Die Landesstraßenbaubehörde beabsichtigt, zum 01.10.2015 mit den Bauarbeiten für die B6n, Meilendorf-A9 zu beginnen. Insbesondere muss das geplante Brückenbauwerk umgehend erstellt werden. Ansonsten ist der Bau der gesamten Strecke im Verfahrensgebiet gefährdet. Angesichts der dringenden Erforderlichkeit dieser Bundesstraße ist eine Verzögerung nicht zu vertreten.

Die sofortige Vollziehung liegt im öffentlichen Interesse, die umgehende Bereitstellung der für die Trasse und deren Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen benötigten Flächen ermöglicht der Straßenbauverwaltung, rechtzeitig mit den Bau- und Herstellungsarbeiten für die B6n zu beginnen. Mit dem Beginn der Bauarbeiten kann nicht bis zur Regelung durch den Flurbereinigungsplan gewartet werden.

Eine abschließende eigentumsrechtliche Regelung erfolgt mit dem Flurbereinigungsplan erst Jahre später. Am sofortigen Ausbau der B6n besteht ein besonderes öffentliches Interesse. Das Vorhaben B6n ist in den aktuellen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen aufgenommen und in die Dringlichkeitskategorie „Vordringlicher Bedarf“ unter der Rubrik „Neue Vorhaben“ eingestuft.

Durch die Reduzierung der Verkehrsbelegung in den Ortsdurchfahrten wird die Verkehrssicherheit erhöht, die Belästigung durch Lärm und Abgasstoffe verringert und die Zerschneidung städtebaulicher Bereiche gemindert.

Des Weiteren hat die B6n insgesamt erhebliche positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten betroffenen Region. Diese erfordert ein leistungsfähiges Straßennetz und eine Anbindung an die mitteldeutschen Ballungszentren. Hierzu zählt auch die Verbindungsfunktion zwischen den Autobahnen A9 und A14.

Diese Ziele können nicht erreicht werden, wenn die Arbeiten, die durch diese vorläufige Anordnung ermöglicht werden sollen, nicht sofort durchgeführt werden können.

5. Hinweise

Durch diese vorläufige Anordnung werden keine eigentumsrelevanten Entscheidungen getroffen. Die notwendigen eigentumsrechtlichen Regelungen erfolgen später im Flurbereinigungsplan.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten, Ferdinand von Schill-Straße 24, 06844 Dessau - Roßlau zu stellen.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203 - 206, 39104 Magdeburg Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

- Stadt Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig
- Stadt Raguhn-Jeßnitz, Rathausstraße 16, 06779 Raguhn-Jeßnitz
- Stadt Südliches Anhalt, Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt/OT Weißandt-Göhlau

sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kavalierrstr.31 (zu erreichen über Eingang Hombuschgasse) zwei Wochen nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Auskünfte können beim ALFF Anhalt, Ferdinand von Schill-Str. 24, 06844 Dessau-Roßlau OT Dessau eingeholt werden (Tel.: 0340 2303241 Frau Galle).

Im Auftrag
S. Siebert
Siebert



Die Vorläufige Anordnung, das Verzeichnis der zu entziehenden Flächen (Anlage 1) und die dazu gehörende Karte liegen in der

Im Auftrag

Rasehorn

■ Bekanntmachung des Finanzamtes Bitterfeld-Wolfen

Finanzamt Bitterfeld-Wolfen

Bekanntmachung über die Offenlegung der Schätzungsergebnisse (§13 BodSchätzG)

Die Schätzungsergebnisse (§ 11 BodSchätzG) in der Gemarkung Schortewitz

werden in der Zeit vom 05.10.2015 bis 04.11.2015 in den Diensträumen des Finanzamtes Bitterfeld-Wolfen offengelegt.

Der Amtliche Landwirtschaftliche Sachverständige (ALS) Herr Jahn ist am 29.10.2015 zur Erteilung von Auskünften im Finanzamt anwesend:

Des weiteren nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Tel.Nr.: 03493 3452700.

Offengelegt werden die Schätzungsergebnisse, die in den Schätzungsurkarten und den Feldschätzungsbüchern niedergelegt worden sind. Sie umfassen die Feststellungen zu den landwirtschaftlichen Nutzungsarten (§ 2 BodSchätzG), Wertzahlen (§ 4 BodSchätzG) sowie die Beschreibungen und Abgrenzungen der geschätzten Flächen nach Klassenflächen, Klassenabschnitten und Sonderflächen (§ 5 BodSchätzG).

Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigen-

tümern und Nutzern der landwirtschaftlichen Flächen nicht besonders bekannt gegeben (§ 6 BodSchätzG).

Gegen die Schätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betroffenen Flächen als Rechtsbehelf der Einspruch (§ 12 BodSchätzG) gemäß den Vorschriften der Abgabenordnung zu. Der Einspruch kann bis zum Ablauf des 03.12.2015 beim Finanzamt schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden.

Mit dem Ablauf der Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt wurde.

05.08.2015
Datum, Amtlicher Landwirtschaftlicher Sachverständiger

Jahn
(Jahn)

■ Bekanntmachungen von sonstigen Behörden, Einrichtungen und Verbänden

Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke führen das Chipsystem für Abfalltonnen ein

Mit dem 1. Januar 2016 tritt im gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld ein Identifikationssystem für alle Restabfall- und Bioabfallbehälter in Kraft. Mit dieser Neuerung, bei dem die Behälter mit einem Chip versehen werden, kann die Entleerung der Tonnen elektronisch erfasst werden. Auf Grund der „Verchipung“ entfällt damit zum Jahresanfang die bislang praktizierte Methode mit den Banderolen.

Abfallsammelbehälter werden nachgerüstet

Voraussetzung für die moderne Verfahrensweise ist, dass ein Identchip an einer bereits vorbereiteten Stelle am Behälter angebracht wird. Dies betrifft über 100.000 Tonnen im Kreisgebiet und wird von einer Fachfirma im Auftrag der Kreiswerke durchgeführt. Dazu erhalten die jeweiligen Grundstückseigner ein persönliches Anschreiben mit einem Kennzeichnungsetikett, welches auf den Deckel der Tonnen geklebt wird. Der so gekennzeichnete Behälter muss daraufhin - unabhängig vom Entleerungstermin - zu dem im Anschreiben genannten Tag und Zeitpunkt gut sichtbar und öffentlich zugänglich an der Grundstücksgrenze bereit gestellt werden. Die Abfallbehälter werden mit einem elektronischen Chip ausgestattet, sind somit im System der Kreiswerke gespeichert und werden entsprechend des vereinbarten Tarifs entleert.

Pilotiert wurde das Projekt bereits in Sandersdorf und in Zscherndorf. Eine diesbezügliche Kundenbefragung ergab eine hohe Akzeptanz und Zufriedenheit.

Von der 34. bis zur 37. Kalenderwoche erhalten die Grundstückseigentümer im Altlandkreis Bitterfeld die oben genannten Schreiben einschließlich Kennzeichnungsetikett.

Neues System vereinfacht die Abläufe

Das Banderolen-System gehört ab 2016 der Vergangenheit an. Die Abfallbänderolen brauchen nicht mehr versandt und vom Kunden angebracht werden, können nun auch nicht mehr abhanden kommen.

Die Erfassung der Daten, also die Zahl der Entleerungen als Abrechnungsgrundlage, erfolgt elektronisch. Ab- und Ummeldungen bei Weg- bzw. Umzug werden so vereinfacht und die aktuellen Leerungsdaten können erfragt werden.

Der Schutz der persönlichen Daten ist zuverlässig gewährleistet.

Die Kreiswerke weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Abrechnungsgrundlagen für die Abfallentgelte unverändert bleiben. Nach wie vor ist die Berechnungsbasis dafür die Personenzahl, die auf dem Grundstück gemeldet ist und die vom Kunden ausgewählte Entsorgungsvariante.

Kundendienst berät bei Fragen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundendienstes der Kreiswerke stehen für alle Fragen „rund um den Chip“ in den Büros in Greppin, Köthen und Zerbst zu den bekannten Öffnungszeiten und Telefonnummern zur Verfügung.

Auf jeden Fall sollten die Grundstückseigentümer darauf achten, dass die „Verchipung“ realisiert werden kann. Nach dem 1. Januar 2016 werden nur noch Behälter geleert, die mit einem Chip ausgestattet und dem entsprechenden Haushalt zugeordnet wurden.

Weitere Informationen unter: <http://www.abikw.de>